

vistenbewegung der Volksdemokratien, vor allem aber der Stachanowbewegung der Sowjetunion, eingehend zu diskutieren und anzuwenden. So wurde anlässlich des 70. Geburtstages unseres Genossen Stalin vom Bundesvorstand des FDGB eine Broschüre „Was lehrt Stalin die deutschen Aktivisten?“ in einer Auflage von 30 000 Stück herausgegeben. Diese Auflage war vollkommen ungenügend. Sie steht in einem krassen Widerspruch zu der großen Zahl der Funktionäre, die in der Gewerkschaftsbewegung tätig sind.

Das große Beispiel des Stalinpreisträgers und Stachanowarbeiters Tschutkich zur Entfaltung der Qualitätsbewegung — einer zentralen Aufgabe zur Erfüllung des Zweijahrsplans — wurde jetzt zuerst von den Genossen im Bundesvorstand des FDGB popularisiert. Nachdem die Redaktion der „Täglichen Rundschau“ den Briefwechsel zwischen unserem Genossen Strieman und dem Genossen Tschutkich in die Wege geleitet hatte, griffen wir diese Bewegung auf. Anders verhält es sich allerdings bei der Auswertung der großen Erfahrungen des Genossen Bykow. Hier wurde sofort nach dem Bekanntwerden seiner Leistungen in Deutschland von den Genossen der Gewerkschaftsbewegung Schnelldrehversuche organisiert, und es ist die Aufgabe gestellt worden, bis Ende des Jahres die Drehgeschwindigkeit an allen Drehbänken um 10 Prozent zu erhöhen. Das ist eine reale Aufgabe; denn bis jetzt gibt es bereits über 1000 Beispiele des Schnelldrehens in unserer Republik, wobei Gruson eine Steigerung der Arbeitsproduktivität von 80 Prozent herbeiführte.

Der Genosse Walter Ulbricht stellte gestern bei den fünf Punkten, die er als Aufgabe für die Gewerkschaft herausarbeitete, an die Spitze die Aufgabe, ein neues politisches Bewußtsein zu entwickeln. Ein Teil unserer Genossen, die als Funktionäre in den Gewerkschaften arbeiten, haben aber die führende Rolle der Partei noch nicht begriffen, und sie sind daher nicht in der Lage, sich vom Nurgewerkschaftlertum zu lösen und das neue politische Bewußtsein zu entwickeln. In den volkseigenen Betrieben ist die Aktivistenbewegung der entscheidende Hebel dazu. Die Losung unserer Partei, den Zweijahrsplan bis zum III. Parteitag zu erfüllen, wurde von den Aktivisten aufgegriffen. Sie haben diese Losung Wirklichkeit werden lassen. Viele parteilose Aktivisten und Gewerkschaftler erkennen, daß die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, die der Initiator des Zweijahrsplans und jetzt des Fünfjahrsplans ist, den Weg in eine glückliche und friedliche Zukunft